

KölnTurm-Treppenlauf 2017

Overath: LG Vilkerath (NRW). Am Sonntag nahmen zwei Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Overath, Löschgruppe Vilkerath, erfolgreich am Treppenlauf im KölnTurm im MediaPark teil. Treppenläufe sind zunehmend auch bei Feuerwehren populär. Trainiert wird meist mit voller (Atem-) Schutzausrüstung. Es gibt dafür mittlerweile zahlreiche Wettkämpfe.

Die Läuferinnen und Läufer der Feuerwehrteams tragen die Feuerwehrsutzbekleidung nach HuPF* (DIN EN 469) - HuPF = Herstellungs- und Prüfbeschreibung für eine universelle Feuerwehr-Sutzbekleidung - bestehend aus Überjacke und Überhose, Schutzhandschuhen (DIN EN 659), Feuerwehr-Schutzstiefeln (DIN EN 345-2/S3) und Feuerwehrhelm. Als zusätzliches Gewicht wird ein funktionstüchtiges Atemschutzgerät getragen. Die Läufer/innen des Feuerwehr-Teamlaufs PA tragen zudem noch einen Atemanschluss (Maske) und schließen den Lungenautomaten unmittelbar vor dem Start an.

So starteten **Patrick Althoff** und **Theresa Frielingsdorf** gestern als 2er-Mixed-Team und bezwangen in voller Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät 39 Etagen, 714 Stufen und 132 Höhenmeter, um einen unvergleichlichen Ausblick über die Dächer Kölns zu genießen.

Diese überaus anstrengende Strecke legten sie in 15 Minuten und 18 Sekunden zurück und belegten damit Platz 144 von insgesamt 162. Herzlichen Glückwunsch den beiden zu dieser tollen Leistung!



Das Objekt, in dem die Höchstleistung erbracht wurde.

Text, Fotos: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Overath

THEMENINFO

Kölns höchster Treppenlauf

Beim **KölnTurm-Treppenlauf** bezwingst du 39 Etagen, 714 Stufen und 132 Höhenmeter, um einen unvergleichlichen Ausblick über die Dächer Kölns zu genießen. Anschließend geht es mit dem Aufzug nach unten, wo du dich ausgiebig feiern lassen kannst!

Du kannst den Turm einzeln oder im 2er-Team bezwingen. Feuerwehr-Teams können in voller Schutzausrüstung mit oder ohne angeschlossenem Atemschutzgerät in der Feuerwehr-Wertung starten.

Egal, wofür du dich entscheidest: Gestartet wird jeweils mit 45 Sekunden Abstand, sodass du deinen Treppenlauf auch genießen kannst!



Theresa Frielingsdorf und Patrick Althoff